

AUS ERSTER HAND

schlechter als Sozialhilfe



Bei der traditionellen Demonstration der KPÖ zum 1. Mai in Graz forderten die KPÖ Landtagsabgeordneten mehr Gerechtigkeit für die arbeitenden Menschen. V.l.nr. Claudia Klimt-Weithaler, Ernest Kaltenegger, Renate Pacher, Werner Murgg

Ein Antrag der ÖVP, die Mindestsicherung nur 12 Mal zu zahlen, wurde von SPÖ, KPÖ und Grünen abgelehnt.

KPÖ-Klubchefin Klimt-Weithaler zu den anwesenden

Abgeordneten von ÖVP und SPÖ: „Ich wünsche Ihnen allen, dass Sie niemals in die Situation kommen, von Sozialhilfe oder Mindestsicherung abhängig zu sein. Aber vergessen Sie niemals: Armut

kann uns alle treffen, und als Politikerinnen und Politiker haben Sie die Verantwortung, endlich etwas gegen die wachsende Verarmung immer größerer Teile der Bevölkerung zu unternehmen.“

KPÖ-ANTRAG Politiker- einkommen beschränken!

16.000 Euro verdient der Landeshauptmann pro Monat. Die anderen Landespolitiker bekommen weniger, aber immer noch fürstlich. Die KPÖ forderte eine Kürzung.

Der KPÖ sind die hohen Politikerbezüge schon lange ein Dorn im Auge. Damit verlieren Politikerinnen und Politiker jeglichen Bezug



Foto: Langmann

KPÖ-LAbg. Werner Murgg

zum wirklichen Leben des Großteils der Bevölkerung. Deshalb gibt es bei KPÖ-Politikerinnen und -Politikern eine Gehaltsobergrenze von 2.000 Euro netto.

Im Landtag hat die KPÖ erneut den Antrag eingebracht, die Gehälter der Abgeordneten und Regierungsmitglieder um mindestens 30 Prozent zu kürzen und an die Mindestpension zu koppeln. So soll der höchste Bezug das Fünffache des Ausgleichszulagensatzes nicht übersteigen. Derzeit verdient der Landeshauptmann rund 16.000 Euro pro Monat, Landesräte immer noch 14.300 Euro pro Monat.

Werner Murgg (KPÖ): „Politikerinnen und Politiker würden auch nach dieser Reduzierung noch gut verdienen. Fast alle Abgeordneten haben ohnehin einen Zweitjob. Wir wollen, dass sich die Politikereinkommen nicht so gewaltig von den Durchschnittseinkommen entfernen!“ Der KPÖ-Antrag wurde von den anderen Parteien abgelehnt.

Notruf 0316/877 5102

Helfen statt reden.
Mit Rat und Tat!

KPÖ
wirkt!

Wir beraten Sie gerne.

Tel. Anmeldung erbeten. **Graz, Landhaus**